



Fachseminar Evangelische Religionslehre

Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen

(Leitlinie)

Ausgangspunkt allen verantwortlichen Lehrerhandelns ist die in den Lerngruppen gegebene Vielfalt auch in ihren interkulturellen, genderbezogenen, begabungsdifferenzierten, sozialen und behinderungsspezifischen Ausprägungen

Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial etc.) wahrnehmen und diagnostizieren:

- Diagnoseelemente für den RU
- Bedingungsanalysen im Unterrichtsentwurf

Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen:

- Jungen- und Mädchenförderung im RU
- Werteeziehung im RU

Sprachstand differenziert erfassen und SUS sprachlich individuell fördern:

- Fachsprache/Symbol- und Bildsprache der Bibel/Alltagssprache im RU
- Textarbeit im RU

Sprachentwicklung der SUS bei der Gestaltung von Unterricht berücksichtigen:

- Entwicklungspsychologische Erkenntnisse als Grundlage der Unterrichtsplanung
- Bedeutung der Sprache für die Religion und den Religionsunterricht

Arbeiten im gemeinsamen Unterricht:

- Entwickeln von Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus

<p>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</p> <p>(Handlungsfeld U)</p>	<p>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p> <p>(Handlungsfeld E)</p>	<p>Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen</p> <p>(Handlungsfeld L)</p>	<p>Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p> <p>(Handlungsfeld B)</p>	<p>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p> <p>(Handlungsfeld S)</p>
--	--	---	--	---

Handlungsfeld U	Handlungsfeld E	Handlungsfeld L
<ul style="list-style-type: none"> - Die eigene religiöse Biografie als Basis der Lehrerpersönlichkeit erkennen - Konzeptionen des Religionsunterrichts kennenlernen und erproben, den eigenen Ansatz als Religionslehrer/in finden - Elementarisierung als Grundkonzept des RU - Strukturierungsschemata für RU - Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen - Gesprächsführung - Arbeiten mit Bildern im RU - Performative Elemente im RU erproben - Projekte anleiten - Die Idee des Spiralcurriculums erkennen, mit schulinternen Stoffverteilungsplänen auf Grundlage der Kerncurricula sinnvoll arbeiten - Digitale Medien sinnvoll in den Unterricht integrieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbildfunktion von Lehrerinnen und Lehrern - Classroom-Management beherrschen - Instrumente zum Umgang mit Störungen entwickeln - Erziehen zur Ambiguitätstoleranz durch die Konfrontation mit dem Fremden - Dem Fremden in der eigenen Religion auf die Spur kommen, kulturelle Wurzeln erkennen - Mit SuS religiöse Orte besuchen, Verhaltensweisen erproben - Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsgängen und Exkursionen - Durchführung einer Exkursion - Potentiale außerschulischer Lernorte - Werteerziehung im RU - Sensibilisierung im Umgang mit sozialen Netzwerken fördern 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnoseaufgaben entwickeln - Kompetenzsicherungsaufgaben stellen und auswerten - Benoten und Bewerten im RU - Klausuren und Tests erstellen und bewerten - Facharbeiten im RU begleiten und bewerten - Rahmenvorgaben und Operatoren für das Zentralabitur im Fach ER kennenlernen - Kooperative Lernformen im RU - Sinnvolle Projekte im RU - Anforderungssituationen erkennen und Aufgabenformate konzipieren - Möglichkeiten der Evaluation im RU - Abiturvor- und Nachbereitung

Handlungsfeld B	Handlungsfeld S
<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Begleitung und Beratung von SuS - Facharbeiten begleiten - Die Konfirmation begleiten - In Krisensituationen professionell agieren - Beratung bei der Wahl von Kursprofilen in der Sekundarstufe II 	<ul style="list-style-type: none"> - Interreligiöser Dialog an außerschulischen Lernorten - Fachkonferenzen und ihre Aufgaben - Überkonfessionelle Kooperation - Schulgottesdienste - Tage religiöser Orientierung in der Schule verankern - Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung, Präventionsmaßnahmen bei Überlastung - Teilnahme an Lehrerfortbildungen - Soziale Netzwerke sinnvoll nutzen